



Presseinformation

Nr. 259 / 2013

Kiel, Mittwoch, 29. Mai 2013

Finanzen / Provinzial

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Wolfgang Kubicki: Provinzial-Ausschüttung kann nur ein Tröpfchen auf den heißen Stein sein

Zu den in der Bilanzpressekonferenz der Provinzial NordWest vorgestellten Ergebnissen des Geschäftsjahres 2012 erklärt der Vorsitzende der FDP-Landtagsfraktion, **Wolfgang Kubicki**:

„Wir sind überrascht, dass die Eigentümer der Provinzial Nordwest das Versicherungsunternehmen zu Dividendenausschüttungen in Höhe von insgesamt rund 70 Mio. Euro – diese Zahl wurde zumindest auf Nachfrage heute bekannt gegeben – verpflichtet. Dass die Auszahlung einer solchen Summe überhaupt möglich ist, deutet darauf hin, dass das Unternehmen insgesamt gut aufgestellt ist. Das ist ein gutes Zeichen, denn davon profitiert nicht zuletzt auch Schleswig-Holstein und insbesondere der Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein, dessen Anteil an der ausgeschütteten Dividende bei etwa 12,5 Millionen Euro liegen dürfte.“

Wenn jetzt aber darüber spekuliert wird, dass mit dieser Summe die Sparkassen in Schleswig-Holstein gestützt werden könnten, dann kann dies bestenfalls ein Tröpfchen auf den heißen Stein sein. Die Herausforderungen durch die verstärkten Eigenkapitalanforderungen nach Basel III lassen sich damit sicherlich nicht lösen.

Die hohe Ausschüttung überrascht auch vor dem Hintergrund, dass die Lebensversicherer immer wieder öffentlich betonen, dass sie den Garantiezins für die Lebensversicherungen immer schwerer erwirtschaften können.

Statt das Geld der Kunden unter anderem für die Sparkassen zu verwenden, sollte überlegt werden, die Mittel für die Kunden zu reservieren. Das würde dazu beitragen, dass die künftige Rücklage zur Deckung des Garantiezinses bzw. zu Überschussbeteiligungen für die Kunden nicht weiter geschmälert wird.

Das Rekordergebnis zeigt außerdem, dass es keine Notwendigkeit gibt, die Provinzial zu veräußern. Die Versicherung hat bewiesen, dass sie auch allein stark genug ist. Wir erwarten nun, dass die entsprechenden Überlegungen zu den Akten gelegt werden.“